

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- Pädagogische Hochschule
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- **Hochschule für Wirtschaft**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Wirtschaft  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch

T +41 56 202 77 44  
F +41 56 202 77 45  
info.wirtschaft@fhnw.ch  
[www.fhnw.ch/wirtschaft/seminare](http://www.fhnw.ch/wirtschaft/seminare)

Polizeiseminare Öffentliches Gemeinwesen  
Verband Aargauer Regionalpolizeien





## Verband Aargauer Regionalpolizeien

Die Regionalpolizeien erfüllen vielfältige Aufgaben gegenüber der Öffentlichkeit sowie anderen Behörden und Partnerorganisationen. Dazu sind sie auf geschulte, fachlich und menschlich qualifizierte Polizeikräfte angewiesen. Das vorliegende Seminarangebot, in Ergänzung zur Grundausbildung, schafft das nötige Verständnis für die optimale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Aufgabenträgern.

Persönliche Weiterbildung ist entscheidend für den beruflichen Erfolg und je länger je mehr eine absolute Notwendigkeit. Das gilt auch für die Karriere als Polizistin oder Polizist der Gemeinden und Städte im Kanton Aargau.

Die Aufgaben und Pflichten der Regionalpolizeien haben seit in Kraft treten des neuen Polizeigesetzes und -dekretes (1.1.2007) zugenommen. Die Komplexität der Geschäfte, die Änderungen der Rahmenbedingungen, die anspruchsvolle Betreuung der Bürgerinnen und Bürger erfordern ein breites Fachwissen und setzen eine laufende Weiterbildung voraus.

Der Verband Aargauer Regionalpolizeien hat in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Nonprofit- und Public Management NPPM der Hochschule für Wirtschaft FHNW das bestehende Weiterbildungsangebot überarbeitet und ausgebaut. Sie haben die Möglichkeit, sich in den Gebieten wie Umgang mit psychisch auffälligen Personen, häuslicher Gewalt, Jugend oder Ausweisfälschung weiterzubilden.

Nutzen Sie dieses Angebot – wir laden Sie herzlich dazu ein!

### **Zielpublikum**

Die Polizeiseminare richten sich an sämtliche Polizeikorps im Kanton Aargau.

[www.fhnw.ch/wirtschaft/seminare](http://www.fhnw.ch/wirtschaft/seminare)

# Seminarangebot

## Umgang mit psychisch auffälligen Personen

1 Tag

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Psychiatrische Störungsbilder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einteilung</li> <li>– Symptomatik</li> <li>– Gefahrenpotenzial bzgl. Selbst-/Fremdgefährdung</li> <li>– Alkohol-/Drogen-Einfluss</li> <li>– Psychopharmaka-Wirkungen</li> <li>– Fallbeispiele aus der Forensischen Psychiatrie</li> </ul>	Peter Wermuth
<b>Verhalten in spezifischen Situationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Notfall im öffentlichen Raum</li> <li>– Beizug Arzt (mobile Ärzte)</li> <li>– Einlieferung Psych. Klinik</li> <li>– Unterstützung bei Notfall auf psychiatrischer Station</li> </ul>	
<b>Praktische Übungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschiedene Szenarien werden geübt</li> <li>– Nachbesprechung/Debriefing</li> </ul>	

## Ausweisfälschung

1 Tag

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Urkundenfälschung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Was sind Urkunden?</li> <li>– Was sind Ausweise?</li> <li>– Fälschungsarten</li> <li>– Sicherheitselemente</li> <li>– Inhaltsverfälschungen</li> <li>– Hilfsmittel, mit denen Dokumente geprüft werden können</li> <li>– Statistiken</li> <li>– Praktische Arbeiten an Dokumenten</li> </ul>	Rolf Marbacher

## Polizeiarbeit heute – Rolle des Polizisten/der Polizistin in der Gesellschaft

1 Tag

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Rolle/Funktion des Polizisten in der Gesellschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rollenbilder und ihr Wandel</li> <li>– Identifikation von Veränderungen der Rolle Polizist</li> <li>– Identifikation von Veränderungen und Erwartungen der Gesellschaft an die Rolle des Polizisten</li> </ul>	Erica-Maria Umbricht Tobias Burkhard Gerhard Lips
<b>Argumentation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie argumentiert die Polizistin, wie argumentiert der Polizist – wie argumentiert die Bevölkerung – wie argumentiert die Politikerin, der Politiker?</li> <li>– Pflichtethik vs. Verantwortungsethik</li> </ul>	
<b>Veränderungsprozesse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Veränderungsprozesse in der Polizei</li> <li>– Veränderungsprozesse in der Gesellschaft</li> </ul>	
<b>Wandel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wandel im Verständnis des Service public</li> <li>– Wandel in der Interpretation und Ausgestaltung des Auftrags der Polizei</li> <li>– Auswirkungen des Neoliberalismus auf den Wandel (Beschleunigung, Kostenbremse)</li> <li>– Fallbeispiele</li> </ul>	

## Polizeiarbeit heute – Von der Cop Culture zur Polizeikultur

1 Tag

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Rolle/Funktion des Polizisten in der Gesellschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rollenbilder und Ihr Wandel</li> <li>– Identifikation von Veränderungen der Rolle Polizist</li> <li>– Identifikation von Veränderungen und Erwartungen der Gesellschaft an die Rolle des Polizisten</li> </ul>	Erica-Maria Umbricht Tobias Burkhard Gerhard Lips
<b>Veränderungsprozesse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Veränderungsprozesse in der Polizei (theoretische Grundlage)</li> </ul>	
<b>Unterschiedliche Systeme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Systeme innerhalb der Polizei (Politik/Recht) und die die daraus resultierenden Kulturen (Polizeikultur und Cop Culture)</li> </ul>	
<b>Einflüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Was für Einflüsse haben diese Systeme auf meine Arbeit?</li> <li>– Welche Auswirkungen haben diese Systeme auf mich, meine Kollegen, meinen Chef, mein Korps?</li> <li>– Welche Auswirkungen haben sie auf die Rechtsprechung?</li> <li>– Fallbeispiele</li> </ul>	

## Kultur und Kommunikation - Grenzen der Polizeiarbeit 1 Tag

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist Kommunikation?</li> <li>– Was heisst barrierefrei und adaptiert?</li> <li>– Kommunikationsmodelle</li> </ul>	Erica-Maria Umbricht Tobias Burkhard Reto Stern
<b>Kultur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist Kultur?</li> <li>– Kulturelle Programmierung des Individuums</li> <li>– Eisberg und seine Tücken</li> </ul>	
<b>Wert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schweizer Werte oder Schweizer Kultur?</li> </ul>	
<b>Dimension der Unterschiedlichkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Warum sind wir so, wie wir sind?</li> <li>– Warum kommunizieren wir so, wie wir kommunizieren?</li> </ul>	
<b>Polizeispezifische Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermeintlich polizeispezifische Kommunikation und ihre Tücken</li> <li>– Schwarz-weiss denken und kommunizieren vs. differenziertes Denken und kommunizieren</li> </ul>	

## Kultur und Kommunikation - Veränderungen in der Polizeiarbeit 1 Tag

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Rechtliche Grundlagen und interkulturelle Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– UN-Verhaltenskodex der Polizei</li> <li>– Kodex für gute Verwaltungspraxis</li> <li>– BV</li> <li>– Kommunikation und Leitbilder</li> </ul>	Erica-Maria Umbricht Tobias Burkhard Reto Stern
<b>Sprache als Auftrittskompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Wort als stärkste Waffe</li> <li>– Sprachbarriere - Kulturbarriere</li> <li>– Sprach- und Kulturbarrieren innerhalb der Polizeiorganisation</li> </ul>	
<b>Kulturmodell</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schuldkultur vs. Schamkultur</li> <li>– Machtdistanz vs. Machtakzeptanz</li> <li>– Sachorientierung vs. Beziehungsorientierung</li> </ul>	

## Häusliche Gewalt 1 Tag

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Strafrechtsgrundsätze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Strafrechtsgrundsätze im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt</li> </ul>	Barbara Loppacher
<b>Theorie, Praxisbeispiele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschiedene Arten der häuslichen Gewalt</li> <li>– Gesetzliche Bestimmungen</li> <li>– In der Lage sein, eine professionelle erste Lagebeurteilung vorzunehmen</li> </ul>	Dieter Holliger
<b>KESB</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglichkeiten der KESB</li> <li>– Gefährdungsmeldung/Polizeibericht häusliche Gewalt (PBHG)</li> </ul>	Daniel Aeschbach
<b>Anlaufstelle (AHG)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt</li> <li>– Zusammenarbeit Polizei/AHG</li> <li>– Kinderschutz</li> </ul>	Corinne Bisang

## Einvernahme 3 Tage

Modul	Inhalt	Dozierende
<b>Rechtsgrundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit Einvernahmen</li> <li>– Anforderungen aus Sicht der Staatsanwaltschaft</li> </ul>	Elisabeth Strebel
<b>Einvernahmetechnik und -taktik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung und Aufbau einer Einvernahme zur Sache anhand eines Leitfalls</li> <li>– Grundsätze der Einvernahmetechnik und -taktik</li> </ul>	Daniel Ringier Werner Bertschi
<b>Praxisteil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– praktische Anwendung</li> </ul>	Barbara Loppacher Daniel Ringier Werner Bertschi
<b>Schreiben von Berichten / Rapporten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schreibprozesse, Schreibtechniken</li> <li>– Erweitertes Hamburger-Verständlichkeitsmodell</li> <li>– Verständlich und wirkungsvoll Schreiben</li> <li>– Textanalyse, Textredaktion</li> </ul>	Norbert Winistörfer
<b>Polizeiangehörige in staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einvernahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rollenwechsel des Beamten/der Beamtin</li> <li>– Rollen und Interessen der Verfahrensparteien</li> <li>– Zielsetzung und Vorgehensweisen bei staatsanwaltschaftlichen und gerichtlichen Einvernahmen</li> <li>– Aussagetechnik und -taktik</li> <li>– Kommunikations- und Argumentationstechniken mit praktischen Übungen</li> <li>– Antwortstrategien</li> </ul>	Sandro Rossi



### **Fachlicher Beirat**

Die Aufsichtsbehörde der Regionalpolizeien ist der Fachbeirat, der vom Verband Aargauer Regionalpolizeien (VAG) gewählt wird. Dem Fachbeirat obliegt die inhaltliche und fachliche Leitung.

Der Fachbeirat besteht aktuell aus:

- Dieter Holliger Regionalpolizei aargauSüd
- Ferdinand Bürgi Regionalpolizei Lenzburg
- Renato Orsi Regionalpolizei Muri
- Stefan Wettstein Regionalpolizei Zofingen
- Andreas Lüscher Regionalpolizei Brugg
- Michael Baumann Hochschule für Wirtschaft FHNW  
Brugg-Windisch

### **Dozierende**

- Seraina Wicky Kantonsspital Aarau
- Dieter Holliger Regionalpolizei aargauSüd
- Elisabeth Strebel, Dr. iur. Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau
- Werner Bertschi Polizei Oberes Fricktal
- Rolf Marbacher Kantonspolizei Aargau
- Norbert Winistörfer, Prof. Fachhochschule Nordwestschweiz
- Barbara Loppacher, Dr. iur. Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau
- Daniel Ringier Stadtpolizei Aarau
- Peter Wermuth, Dr. med. Psychiatrische Dienste Aargau AG
- Erica-Maria Umbricht Umbricht Coaching & Moderation
- Tobias Burkhard Kantonspolizei Basel Stadt
- Andreas Lüscher Regionalpolizei Brugg
- Corinne Bisang AHG-Aargau, Anlaufstelle gegen  
häusliche Gewalt
- Reto Stern AFS Schweiz
- Sandro Rossi Bezirksgericht Brugg
- Daniel Aeschbach Bezirksgericht Lenzburg
- Stafen Gürtler Fachhochschule Nordwestschweiz
- Gerhard Lips Berater



# Organisation

## **Seminarort**

Die Seminare finden grösstenteils an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Wirtschaft, Bahnhofstrasse 6, Windisch statt.

## **Durchführungszeiten**

Die Seminare werden jeweils einmal pro Monat am Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt.

## **Daten und Anmeldung**

[www.vag.ch](http://www.vag.ch)

[www.fhnw.ch/de/weiterbildung/wirtschaft/polizeiseminare-oeg-ag-regionalpolizeien](http://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/wirtschaft/polizeiseminare-oeg-ag-regionalpolizeien)

## **Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen**

Tagesseminar: CHF 360.–

Dreitägesseminar: CHF 850.–

Die Anmeldung für die einzelnen Seminare erfolgt über das Polizeikorps direkt über die Homepage an das Verbandssekretariat Aargauer Regionalpolizeien. Kursanmeldungen von nicht VAG-Mitgliedern erfolgen über das Sekretariat.

## **Anmeldung**

Corina Humbel/Gabi Hess

Sekretariat

Sonnengasse 10

5315 Klingnau

T +41 56 268 68 39

[info@vag.ch](mailto:info@vag.ch)

[www.vag.ch](http://www.vag.ch)

Die administrative Organisation, Bestätigung und Betreuung der Seminare erfolgt durch das Institut für Nonprofit- und Public Management NPPM der Hochschule für Wirtschaft FHNW.

## **Administrative Auskünfte**

Miriam Müller

Sekretariat Weiterbildung

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

T +41 56 202 79 06

[miriam.mueller1@fhnw.ch](mailto:miriam.mueller1@fhnw.ch)

## **Fachliche und inhaltliche Informationen**

Michael Baumann

Institut für Nonprofit- und Public Management

Hochschule für Wirtschaft FHNW

T +41 56 202 72 59

[michael.baumann@fhnw.ch](mailto:michael.baumann@fhnw.ch)

Dieter Holliger

Präsident Fachbeirat

Verband Aargauer Regionalpolizeien

T +41 62 765 90 30

[d.holliger@repolagsued.ch](mailto:d.holliger@repolagsued.ch)